



15.04.04/Scn

SVK-Tagung „Velo – Fussgänger – Markierungen“ vom 22. April 2004 in Fribourg

Niklaus Schranz, Spartenverantwortlicher Velo, Bundesamt für Strassen

Leitbild Langsamverkehr (LLV) – Stand und Ausblick

Zusammenfassung der Vernehmlassungsergebnisse

Die Grundidee der 3 Säulen des Personenverkehrs - MIV, LV, ÖV - wird von rund 150, die Grundstrategie des Leitbildes von rund 140 der 179 Teilnehmenden befürwortet. Rund 20 Stellungnahmen zu dieser Gewichtung des LV sind ablehnend. Die Leitsätze sowie das weitere Vorgehen werden je von rund 130 Teilnehmenden befürwortet und von rund 20 Teilnehmenden abgelehnt. Einzig die LV-Förderung im Rahmen des Agglomerationsverkehrs findet auch bei einem Teil der Gegner Zustimmung.

Befürwortet wird das Leitbild (Grundfragen und Leitsätze) u.a. von der Mehrheit der Bundesstellen, von 22 Kantonen, SPS, Grüne, EVP, CVP (teilweise), Städte- und Gemeindeverband, den grösseren Städten, den kantonalen und städtischen Polizeistellen sowie einer Mehrheit der nationalen Organisationen. Klärungs- oder Überarbeitungsbedarf besteht aus Sicht der Befürworter vor allem bei Finanzierungsfragen, der Kompatibilität mit der NFA (Subsidiarität), sowie der Berücksichtigung des ländlichen Raums, der schwächsten und verletzlichsten Verkehrsteilnehmenden und der Wohnumfeldqualität.

Abgelehnt wird das Leitbild u.a. von der Eidg. Finanzverwaltung, 4 Kantonen (2 klar, 2 nur tendenziell), SVP und FDP (mehrheitlich), ACS, FRS, TCS, ASTAG und economiesuisse. Als Argumente werden die teilweise fehlende Verfassungsgrundlage, NFA-Inkompatibilität und der geringe Anteil des LV an der Verkehrsleistung ins Feld geführt.

Weiteres Vorgehen

- Die Einwände und Änderungsvorschläge aus der Vernehmlassung können im definitiven Leitbild weitgehend berücksichtigt werden.
- Zahlreiche Anliegen des LV werden nicht über das Leitbild, sondern direkt über andere Bundesvorhaben umgesetzt, z.B. über die Agglomerationsprogramme, den Sachplan Verkehr oder die Verkehrssicherheitspolitik. Auf ein separates Anschubprogramm für den LV wird verzichtet.
- Die definitive Fassung des Leitbildes, bestehend aus der Vision, der Grundstrategie und 11 Teilstrategien (ehemals Leitsätzen), soll 2004 als departementales Leitbild des UVEK verabschiedet werden. Basierend darauf soll der Bundesrat zuhanden des Parlaments einen kurzen Bericht zur Beantwortung des Po. Aeschbacher verfassen. Die Massnahmenliste wird separat als ASTRA-internes Arbeitsinstrument geführt und entsprechend den rechtlichen, personellen und finanziellen Möglichkeiten laufend umgesetzt.

Die vollständige Dokumentation der Vernehmlassung ist spätestens im Juni 2004 auf www.langsamverkehr.ch verfügbar.